



Quartalsbericht III/2014

[1]

Geschäftsentwicklung

Im dritten Quartal 2014 erzielte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 174 Mio. €, was dem Niveau des vorangegangenen Quartals (172 Mio. €) entspricht. Zum 30. September 2014 kumulierte sich der Konzernumsatz auf 499 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Plus von rund 20 Mio. €. Die Ergebnisentwicklung blieb erwartungsgemäß – unter anderem aufgrund der stets schwachen Ferienmonate Juli und August – hinter der des zweiten Quartals zurück. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 8,4 Mio. € auf 30,9 Mio. € per 30. September 2014. Der entsprechende Vorjahreswert von 26,9 Mio. € konnte damit um 4,0 Mio. € übertroffen werden. Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war zwar im dritten Quartal ein Rückgang auf 1,0 Mio. € zu verzeichnen. Damit lag dieser Wert aber per 30. September 2014 um 0,5 Mio. € über dem aktuellen Forecast für das laufende Geschäftsjahr und um 5,2 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert (-4,2 Mio. €).

Der Russland-Ukraine-Konflikt hatte auch im dritten Quartal keine nennenswerten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in der PCC-Gruppe. Die Importseite (unter anderem im Rohstoffhandelsgeschäft) entwickelte sich sogar weiterhin positiv. Verkäufe in diesen Ländern gestalteten sich dagegen aufgrund der dort anhaltenden Konjunkturschwäche unverändert schwierig. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt allerdings nur um die 2%.

Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger war im dritten Quartal 2014 erneut die Chemiesparte der PCC-Gruppe. Über alle Produktsegmente hinweg wurden in dieser Sparte 156 Mio. € umgesetzt. Per 30. September kumulierte sich der externe Spartenumsatz somit auf 447 Mio. €. Bezogen auf die einzelnen Geschäftsbereiche innerhalb dieser Sparte ergibt sich dabei folgendes Bild:

Sparte Chemie		Umsatz		EBITDA ¹	
		Q3/2014	per 30.09.2014	Q3/2014	per 30.09.2014
Polyole	Mio. €	40,4	111,2	3,2	7,7
Tenside	Mio. €	26,9	76,4	1,5	4,8
Chlor	Mio. €	17,1	51,5	1,8	6,0
Spezialchemie	Mio. €	60,8	175,5	2,6	4,2
Konsumgüter	Mio. €	11,0	32,3	0,1	0,6
Gesamt	Mio. €	156,2	446,9	9,2	23,4

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich. Kennzahlen sind ungeprüft.

¹ EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)
= Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (operatives Ergebnis)

Im Segment Polyole wurde die Geschäftsentwicklung nach zunächst weiterhin planmäßigem Verlauf ausgangs des dritten Quartals durch Produktionsprobleme bei einem großen Wettbe-

werber begünstigt. Insgesamt gesehen konnte dieser Bereich den Berichtszeitraum daher über Plan abschließen. Diese positive Entwicklung setzte sich auch im vierten Quartal weiter fort. Die Performance des Tenside-Bereichs blieb dagegen auch im dritten Quartal 2014 unter unseren Erwartungen. Über Plan liegende Kosten der PCC Exol SA, Brzeg Dolny (Polen), im Zusammenhang mit dem im Quartalsbericht I/2014 erwähnten Projekt der PCC Exol SA in Sachen nachhaltige Rohstoffe sowie Umstrukturierungen bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC, USA), sind unter anderem als Ursachen hierfür zu nennen.

Der Geschäftsbereich Chlor der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, konnte im dritten Quartal von leicht steigenden Preisen für das Kuppelprodukt Caustic Soda beziehungsweise Natronlauge profitieren. Darüber hinaus wurde das Ergebnis dieses Segments von über Plan liegenden Verkäufen von Monochlorbenzol begünstigt. Per 30. September 2014 lagen die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs daher weiterhin über unseren Erwartungen. Der Bau unserer Produktionsanlage für hochreine Monochlorsäure (MCAA), durch die die Wertschöpfungskette im Segment Chlor zukünftig verlängert werden wird, schritt im dritten Quartal planmäßig voran. Die Investitionskosten liegen nach wie vor unter Budget. Aller Voraussicht nach wird die Anlage Mitte 2015 in Betrieb gehen und dann langfristig zur Ertragssteigerung im Geschäftsbereich Chlor beitragen können.

Bei den im Segment Spezialchemie geführten Beteiligungsgesellschaften verlief die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2014 weiterhin höchst unterschiedlich: Im Rohstoffhandelsgeschäft der Beteiligungen PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, und PCC Morava Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), setzte sich die deutlich positive und insgesamt über dem ursprünglichen Plan für 2014 liegende Entwicklung fort. Das Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate (PCC Rokita SA) sowie der Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), schrieben dagegen weiterhin Verluste. Letztgenannte Beteiligung weist in ihrem aktuellen Forecast für das laufende Geschäftsjahr aufgrund einiger Spot-Verkäufe einerseits sowie infolge verbesserter Konditionen auf der Rohstoff-Einkaufsseite andererseits zwar leicht verbesserte Ergebnisse aus. Insgesamt wird die PCC Synteza S.A. das Jahr 2014 aber nur negativ abschließen können. Dies gilt auch für das Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate, in dem nach wie vor der Verkauf von Produkten mit vergleichsweise geringen Margen überwiegt. Bei den hochwertigeren Produkten wird zumindest bei zwei Kunden für das vierte Quartal 2014 mit einem erfolgreichen Abschluss der erforderlichen Zulassungsverfahren gerechnet. Umsatz und Ergebnis des Quarzit-Steinbruchs der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), lagen zum Ende des dritten Quartals auf dem Niveau des aktuellen Forecasts für das laufende Geschäftsjahr, blieben aber insgesamt gesehen deutlich unter unseren ursprünglichen Erwartungen für 2014. Verzögerungen bei einem großen regionalen Straßenbauprojekt sind als eine der Hauptursachen dafür zu nennen.



Die „PCC Consumer Products“-Gruppe konnte das dritte Quartal 2014 zumindest auf operativer Ebene positiv abschließen. Insgesamt blieb aber auch die Performance dieses Segments deutlich unter dem ursprünglichen Budget 2014, was unter anderem auf die umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen bei der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, zurückzuführen ist, die die laufende Produktion stark beeinträchtigen.

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im dritten Quartal 2014 einen externen Umsatz von rund 13 Mio.€. Per 30. September kumulierte sich der Spartenumsatz somit auf 38 Mio.€. Erneut leistete die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), hierzu den größten Beitrag und blieb auch Hauptergebnisträger in dieser Sparte. Die zunehmende Auslastung der von dieser Gesellschaft angebotenen innerpolnischen Strecken sowie der Routen ab und nach Rotterdam verbunden mit steigenden Terminal-Handlings trug im dritten Quartal zu dieser anhaltend positiven Entwicklung bei. Weiterhin positiv verlief auch die Geschäftsentwicklung bei der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny. Der russische Waggonbetreiber ZAO PCC Rail, Moskau, blieb dagegen im dritten Quartal aufgrund der unverändert schwachen Konjunktur in Russland verbunden mit der erneuten Abschwächung der russischen Währung weiterhin in der Verlustzone. Insgesamt konnte das operative Spartenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal dennoch um 0,3 Mio.€ auf +2,3 Mio.€ gesteigert werden.

Die Energiesparte der PCC-Gruppe generierte im dritten Quartal 2014 einen externen Spartenumsatz von 2 Mio.€ und damit rund 8 Mio.€ per 30. September 2014. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger war unverändert das Segment konventioneller Energien, zu dem – neben dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA – auch der polnische Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, gehört. Insgesamt konnte die Energiesparte im dritten Quartal 2014 ihr operatives Ergebnis (EBITDA) um 0,9 Mio.€ auf +3,9 Mio.€ per 30. September steigern. (Im Bericht über das zweite Quartal 2014 war mit einem EBITDA von +3,6 Mio.€ leider versehentlich eine falsche Angabe enthalten, die wir zu entschuldigen bitten. Tatsächlich betrug das EBITDA der Energiesparte per 30. Juni +3,0 Mio.€).

Die Holding PCC SE, Duisburg, wies per 30. September 2014 ebenfalls ein positives Ergebnis aus.

PCC-Konzernkennzahlen		Q3 / 2014	per 30.09.2014
Konzernumsatz gesamt	Mio.€	173,9	499,0
Umsatz Sparte Chemie	Mio.€	156,2	446,9
Umsatz Sparte Energie	Mio.€	2,2	7,9
Umsatz Sparte Logistik	Mio.€	13,2	38,0
EBITDA¹ (operatives Ergebnis)	Mio.€	8,3	30,9
EBT (Vorsteuerergebnis)	Mio.€	-2,2	1,0

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich. Kennzahlen sind ungeprüft.
¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Fortschritt bei Finanzierung unseres Island-Projekts

Bei der Finanzierung des Siliziummetall-Projekts der PCC in Húsavík (Island) sind wir mit Erhalt der vorläufigen Deckungszusage durch den Interministeriellen Ausschuss des Bundes am 25. September 2014 einen entscheidenden Schritt vorangekommen.

Etwa zeitgleich erteilte der Gemeinderat der Provinz Nordurthing (Island) die Baugenehmigung für die Errichtung des Werks, die mittlerweile – nach Ablauf der Einspruchsfrist – auch rechtskräftig ist. Somit kann für die endgültige Investitionsentscheidung und somit den Baubeginn ein Termin um den Jahreswechsel 2014/2015 avisiert werden. Wie bereits berichtet, planen wir im Norden der Insel den Bau einer der modernsten Produktionsanlagen für Siliziummetall, das u.a. in der Aluminiumindustrie und zur Herstellung von Silikonen verwendet wird.

Umweltschutzinitiative bei der PCC Exol SA

Seit Juli 2014 ist – nach den Produzenten PCC Rokita SA, PCC Synteza S.A. und PCC Consumer Products Sp. z o.o. – auch unser Tenside-Hersteller PCC Exol SA vollwertiges Mitglied der Umweltschutzinitiative Responsible Care®. Mit dieser freiwilligen Initiative legt die chemische Industrie seit mehr als 20 Jahren Wert auf verantwortliches Handeln in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit. Die Initiative Responsible Care® steht für die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Sicherheit in Unternehmen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Zudem ist die PCC Exol SA dem UN Global Compact beigetreten, einer Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlichen Engagements. Die an dieser strategischen Initiative teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Damit kann die Wirtschaft als wichtige treibende Kraft der Globalisierung dazu beitragen, dass die Entwicklung von Märkten und Handelsbeziehungen, von Technologien und des Finanzwesens allen Wirtschaftsräumen und Gesellschaften zugutekommt.

Gütesiegel Ecolabel für neue Produktlinie „Roko Eco“ der PCC Consumer Products Kosmet

Ende August 2014 hat der Reinigungs- und Waschmittelhersteller PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. aus Brzeg Dolny (Polen) eine neue Produktserie auf dem Markt gebracht: Roko Eco. Basis sind nachhaltige Rohstoffe. Die Produktserie umfasst Haushaltsreiniger und trägt das anerkannte EU-Umweltzeichen Ecolabel. Die Vergabe dieses Gütesiegels erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die von Rohstoffauswahl und Herstellung bis hin zu Verpackung, Auslieferung und Vertrieb geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Angebote. Mit Hilfe des EU-Ecolabels soll der Verbraucher die Möglichkeit haben, umweltfreundlichere und gesündere Produkte identifizieren zu können.

Quartalsbericht III/2014 | Duisburg, 12. November 2014

PCC SE - Public Relations
 Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
 Telefon: +49 (0)2066.20 1935
 Telefax: +49 (0)2066.20 1972
 E-Mail: pr@pcc.eu
 www.pcc-finanzinformationen.eu

PCC SE - Direktinvest
 Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
 Telefon: +49 (0)2066.90 8090
 Telefax: +49 (0)2066.90 8099
 E-Mail: direktinvest@pcc.eu
 www.pcc-direktinvest.eu

